

AbL Bauern wählen Lennestädter in den Landesvorstand

Auf der Landesmitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Anfang März diskutierten die Mitglieder über die Zukunft des Schweinemarktes. Vor allem in der Qualitätsfleischproduktion ohne die Einfuhr von Futtermitteln aus Südamerika sahen die Teilnehmer eine Chance, dem derzeitigen Abwärtstrend etwas entgegen zu setzen. Eine Orientierung am Exportmarkt sei jedenfalls nicht hilfreich. Grundtenor war: es müssen weniger Schweine gehalten werden. Auch die Milchkrise war ein Thema. Die Bauern plädieren für eine Mengenreduktion und ein Bonus/Malus-System, welches diejenigen belohnt, die weniger produzieren. Es muss ein Umdenken in der Erzeugung stattfinden; der Weg des immer Größer und immer mehr Milchmenge der einzelnen Betriebe ist ein Irrweg.

Neben den inhaltlichen Diskussionen standen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Nach einstimmiger Wiederwahl des Landesvorsitzenden Bernd Schmitz, Milchbauer aus Hennef, wurde Ophelia Nick aus Mettmann als neue Landesvorsitzende gewählt. Als neuer Beisitzer wurde der Lennestädter Gregor Kaiser, Naturland-Betrieb und Forstwirtschaft, in den Landesvorstand gewählt. In den kommenden Monaten wird die AbL und der Landesvorstand vor allem mit den Parteien in NRW über deren Zielvorstellungen sprechen – denn schließlich sind im kommenden Jahr Landtagswahlen. Und da sollen die bäuerliche Landwirtschaft und der ländliche Raum aus Sicht der AbL gestärkt hervorgehen. Infos unter www.abl-ev.de